

DER VERLORENE SOHN

Lies die Geschichte vom verlorenen Sohn, wie sie Jesus uns erzählt hat, und beantworte dazu folgende Fragen. Du findest sie im Lukasevangelium (Lk 15,11-24).

Worum bittet der jüngere Sohn (V. 11-12)?

Er bittet um sein Erbe. _____

Was tut der Sohn mit seinem Erbe (V. 13)?

Er reist in ein fernes Land, lebt in Saus und Braus und vergeudet sein Vermögen. _____

Beschreibe die Situation, in welcher der Sohn sein Leben überdenkt (V. 14-19)?

Verarmt und hungrig arbeitet der Sohn als Schweinehirt. Nicht einmal von ihrem Futter darf er essen. _____

Mit welchen Worten entschuldigt sich der Sohn (V. 21)?

Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heisse. _____

Wie reagiert der Vater (V. 20.22-23)?

Er läuft ihm entgegen, umarmt und küsst ihn. Zuhause schenkt er ihm ein Gewand, einen Ring und ein Paar Sandalen. _____

Welches ist der Grund dafür, dass der Vater ein Fest vorbereiten lässt (V. 24)?

Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. _____

Für wen steht in diesem Gleichnis der Vater, für wen der Sohn?

Für Gott und uns Menschen! _____

Wie verhalten wir uns gegenüber Gott? Wie verhält er sich uns gegenüber?

Der Mensch läuft Gott von Natur aus davon. Er will frei und unabhängig sein. Gott vergibt jedem, der sein falsches Verhalten einsieht und bereut. _____

Wann sind wir in Gottes Augen tot? Wann lebendig?

Ohne Gemeinschaft mit Gott ist der Mensch tot. Wer umkehrt, erhält das ewige Leben. _____



Gemälde von Rembrandt (1606-1669)
Der verlorene Sohn